

Höchster Orden für Erich Adrian

Protokoller der „Haselnüss“ ausgezeichnet / Nächste Kampagne: „Golden 20s“

Linsengericht-Altenhaßlau (jol). Am Samstag stimmte Günter Sauer Milch als Bezirksvorsitzender der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval auch nach Aschermittwoch in ein dreifaches „Helau“ ein. Beim Heringessen der Linsengerichter „Haselnüss“ ehrte er Protokoller Erich Adrian mit dem Verdienstorden in Gold mit Brillant des Bund Deutscher Karneval.

„Erich Adrian lebt seit 60 Jahren für seinen Verein ‚Die Haselnüss‘, mit diesen Worten rief Sauer Milch den Geehrten zu sich auf die Bühne. Seit mehr als 50 Jahren zeige Erich Adrian als Protokoller eine spitze Zunge. Zudem wirkte er in weiteren Gruppen, zum Beispiel in der Gesangsgruppe Frühwacht/Adrian, in der neben Clemens Frühwacht unter anderem auch der weithin bekannte Matthias Basermann dabei war. Stehende Ovationen im Bürgersaal zu Altenhaßlau zeigten deutlich, wie beliebt der bescheidene Erich Adrian in den Reihen des Vereins ist. „Man merkt deutlich, dass Du für die Pflege des Brauchtums Karneval, Fasching oder Fastnacht höchste Ehrungen verdient hast“, fuhr der Bezirksvorsitzende der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Kar-

neval fort. „Im Namen des Bundes Deutscher Karneval überreiche ich heute dessen höchste Ehrung, den Verdienstorden in Gold mit Brillant.“

Das Heringessen mit fastnachtlichem Programm hatte zuvor mit einem Tanz der „Haselblüten“ begonnen, die dabei von ihren Eltern begleitet worden waren. Der Vorsitzende Markus Mann begrüßte die Gäste und freute sich, dass eine sehr erfolgreiche und schöne Kampagne mit einer gut besuchten Veranstaltung ihr Ende finde. Ganz nach der eigenen Tradition erklang am Samstag nach dem Aschermittwoch noch einmal das „Helau“, in das Sauer Milch zu Ehren Erich Adrians einstimmte, auch wenn es dem eingefleischten Fassenachter sichtlich schwerfiel. Vor allem Tänze, wenn auch nicht in den bekannten Kostümen, prägten den Abend. Das Männerballett und die Garde traten gemeinsam auf.

Eine Premiere als Tanztrio feierten die Nachwuchstänzerinnen Marie, Jasmina und Julia. Auch Kindergarde, Juniorengarde und Schautanzgruppe waren mit dabei. Zwischendrin stellte das Ehepaar Marie und Siegbert Schöpplöffel (Nadja Köhler und Markus Mann) ihre Reisepläne für das Jahr 2019 vor. Sie wollen sich erholen und neuen

Schwung in ihre Ehe bringen. Köhler zeigte gemeinsam mit Steffen Jackel auch ihr Gesangstalent.

Gemeinsam zogen die Präsidenten Jens Heun und Steffen Jackel ebenfalls ein sehr gute Fazit aus der abgelaufenen Kampagne. Der Verein habe nicht nur ein tolles Programm auf die Beine gestellt, sondern auch die viele Arbeit mit den zwei Sondersitzungen der Faschingsgemeinschaft geschafft. „Wir werden 2021 zum 65. Geburtstag unseres Vereins eine Prunksitzung ohne Motto auf die Beine stellen“,

erläuterte Heun. „Und danach werden wir 66 Jahre alt, dann werden wir natürlich auf der Route 66 unterwegs sein.“ Für 2020 dagegen konnten die „Haselnüss“ ihr Motto aus drei Vorschlägen wählen. Hier setzten sich die „Golden 20s“ deutlich gegen „1001 Nacht“ und „Spielzeugkiste“ durch. Spätabends erklang das wirklich letzte Helau der Kampagne 2018/19 im Bürgersaal. Jetzt ist Ruhe, bis es wieder die „Haselnüss“ sind, die am 9. November zwei Tage vor dem eigentlichen Beginn einsteigen werden.



Günter Sauer Milch, Oliver Schrepf, der Geehrte Erich Adrian und Vorsitzender Markus Mann.

FOTO: LUDWIG